



Gesprächsleitfaden für Videointerviews

oder

wie mache ich bei „Frag mal Oma – ask grandma“ mit?

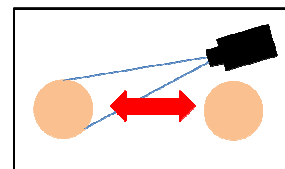
Hallo!

Dieses Papier enthält Informationen und Hilfestellungen für die Erstellung von Videointerviews im Rahmen des Projektes „Frag mal Oma / ask grandma“. Weitere Tips bekommst Du unter <http://www.gedaechtnis-der-nation.de/mitmachen/youtube>.

Thema ist die **Berliner Luftbrücke**: http://de.wikipedia.org/wiki/Berliner_Luftbr%C3%BCcke

Wenn Du noch nicht 18 bist, brauchst Du zum Mitmachen die Erlaubnis Deiner Eltern. Zeig ihnen diese Unterlagen und sprich mit ihnen darüber! Wenn sie „ja“ sagen, kann es losgehen...

1. Suche Dir im Familien- und Bekanntenkreis Menschen, die die Berliner Luftbrücke erlebt haben und frage Sie, ob Du mit Ihnen ein Interview machen darfst. Vielleicht erzählen Sie dir schon vorher ein wenig über Ihre Erinnerungen – dann kannst Du entscheiden, was genau Du fragen willst.
2. Damit Deine Gesprächspartner wissen, was mit dem Interview passiert, lasse Sie bitte die Einverständniserklärung (Blatt A) ausfüllen und unterschreiben. Du brauchst ihn später noch. Das muss für jedes Interview gemacht werden.
3. Fertig? Gut, dann los: Die Interviewpartnerin oder den Interviewpartner am besten auf einem Stuhl, Sessel oder Sofa hinsetzen lassen. Wichtig dabei: genug Licht, möglichst kein Gegenlicht (nicht gegen offenes Fenster filmen), keine lauten Nebengeräusche, Telefon und andere Störgeräusche ausschließen. Kamera stillhalten und nicht wackeln – am besten auf einem Stativ fixieren. Achte darauf, dass noch genug Speicher frei ist.
4. Das Gesicht sollte auf Höhe Deiner Kamera / Handykamera sein und Dein Gesprächspartner NICHT direkt in die Kamera schauen – stelle die Kamera am besten etwas versetzt hinter Dir so hin, dass Dein Gesprächspartner Dich anschaut. Vielleicht noch mal kucken, dass Frisur und Kleidung gut sitzen.
5. Dann kann es losgehen:



Fragen könnten z.B. sein:

- a) Hast Du die Luftbrücke selbst erlebt? An was erinnerst Du Dich?
- b) Haben Deine Eltern Dir später davon was erzählt?
- c) Was war das Schlimmste damals?
- d) Wie war es, als die Luftbrücke zu Ende war?



- e) Glaubst Du, dass so etwas heute noch mal passieren könnte? Wenn nein, warum nicht?
- f) Hast Du mal von dem Schokoladenpiloten gehört, und wenn ja, was?
- g) Was kannst Du mir was über das Leben damals in Berlin erzählen?
- h) Erinnerst Du Dich an die Alliierten in Berlin und wenn ja, woran?

Du kannst Dir natürlich auch andere Fragen ausdenken. Vielleicht gibt es auch etwas, das Dein Interviewpartner ganz besonders erzählen möchte. Dann lass sie oder ihn das doch tun!

Dein Video sollte aber nicht länger als 10 Minuten sein.

- 6. Wenn Du das kannst, kannst Du es auf dem Computer noch bearbeiten (muss aber nicht sein!). Du darfst dabei keine Musik oder andere Filme, die andere gemacht haben, in Deinen Film integrieren. Das verletzt Urheberrechte und in Deutschland ist strafbar.
- 7. Speichere die Datei auf dem Computer ab und gib ihr einen Namen. Dabei ist wichtig dass der Name mit „BP“ anfängt, den Rest kannst Du Dir ausdenken.
- 8. Lade das Video hoch auf den Mitmachkanal vom Verein „Unsere Geschichte. Gedächtnis der Nation e.V.“ – auf YouTube unter <http://www.youtube.com/user/unseregeschichte/featured>. Wenn Du hierzu Hilfe brauchst: <http://support.google.com/youtube/?hl=de>.
- 9. Alle Videos werden von einer Jury begutachtet. Der Verein „Unsere Geschichte. Gedächtnis der Nation e.V.“ muss nicht alle Filme freischalten, wenn wichtige Gründe dagegen sprechen. Allerdings kannst Du folgendes machen:
- 10. Wenn Du willst, brenne Deinen Beitrag auf eine CD und sende diese mit dem Zettel (Blatt B Einverständniserklärung – oben unter Punkt 2 beschrieben) an

Expandum UG
Kennwort: Videoprojekt
Robert-W.-Kempner-Straße 4
14163 Berlin

Einsendeschluss: 21.04.2012 (Poststempel)

Expandum wird Deinen Filmbeitrag dann weiter verwenden, z.B. als Informationsmaterial für Schulen. Wenn Du Deinen Beitrag schicken möchtest und Du noch nicht 18 Jahre alt bist, lass Deine Eltern bitte noch die „Einverständniserklärung der Eltern“ – Blatt C unterschreiben.

Hinweis: Der Umschlag muss ausreichend frankiert werden. Eine Rückerstattung des Portos oder Rücksendung des Datenträgers erfolgt nicht. Die eingesandten Videos werden u.a. als Informationsmaterial für Schulen weiter verwertet.

Rückfragen per e-mail an kontakt@expandum.de.